



Sehr geehrte Frau «Titel»«Nachname»,

dies ist die aktuelle Ausgabe des Newsletters „Studium und Lehre Aktuell“.

Rund 60.000 Euro für die Förderung von Lehrinnovationen

Auch für das Jahr 2015 werden über das BMBF-Projekt *interStudies* finanzielle Mittel für Hilfskräfte, Reisekosten, Lehr- und Lernmaterialien zur Unterstützung von Innovationen in der Lehre bereitgestellt. Unterstützt werden insbesondere zusätzliche Maßnahmen zu den regulären Curricula, deren Ziel es ist, die Studieneingangsphase zu erleichtern, polyvalente Lehrangebote (Lehre mit heterogenen Lernenden) zu verbessern oder forschungsorientierte Lehr- und Lernformen zu fördern. Universitätsangehörige können bis zum 19. Dezember 2014 Anträge einreichen. Die Studiendekane der fünf Fakultäten und der Prorektor für Studium und Lehre entscheiden im Januar 2015 über die Vergabe der Mittel für 2015.

[\[Weiterlesen\]](#)

Lehrveranstaltungsevaluation startet

In der Zeit vom 24.11.2014 bis zum 17.01.2015 findet die studentische Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) statt, welche zentral durch die Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung (IQS) organisiert wird. Neben den Anmeldungen über die Institutsliste können Lehrende ihre Veranstaltungen auch direkt bei der IQS anmelden. Die Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und die Mathematik beginnen im kommenden Jahr das Verfahren der Fachevaluationen (§3a LHG-MV) und daher werden hier alle Lehrveranstaltungen evaluiert.

[\[Weiterlesen\]](#)

Erfolgreicher zweiter Testlauf zur Koordinierung von Lehrveranstaltungszeiten

Mithilfe des Testlaufs des kooperativen Zeitfenstermodells für die institutsübergreifende Koordinierung der Lehrveranstaltungen im Bereich der modularisierten Lehramts- und häufig gewählten Zweifach-Bachelorstudiengänge konnten die Überschneidungen insgesamt für das dritte Fachsemester von 32,8% auf 8,5% reduziert werden. Aufgrund der guten Ergebnisse beschloss der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Fortführung. Zukünftig werden die koordinierten Stundenpläne für Pflichtlehrveranstaltungen der beiden Testläufe (WiSe 2014/15 und SoSe 2014) für die kommenden zwei Studienjahre als Grundlage verwendet und im Bedarfsfall angepasst.

[\[Weiterlesen\]](#)

Ergebnisse zur Befragung examensnaher Studierender veröffentlicht

Vom 03.09.2014 bis zum 13.10.2014 fand zum zweiten Mal die Befragung examensnaher Studierender an der Universität Greifswald statt. Befragt wurden Studierende im letzten Semester der Regelstudienzeit und darüber. 555 Personen beteiligten sich an der Onlineevaluation. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen, das soziale Klima, aber auch der Übergang in den Beruf. Etwa ein Drittel der Befragten machen sich z. B. Sorgen, im Anschluss des Studiums keine Stelle zu finden. Die Berichte für einzelne Studiengänge und Abschlüsse (z. B. Lehramt) sind jetzt veröffentlicht.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Neues Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie

Im Wintersemester ist das neue Programm der Graduiertenakademie gestartet. Aus sechs Themenbereichen (Schlüsselqualifikationen für die Promotion – Gute Wissenschaftliche Praxis – Nachdenken über Wissenschaft – Wissenschaft in der Praxis – Management, Führung, Kommunikation – Karriereplanung und Karrierewege) können Promovierende und Postdocs Kurse und Veranstaltungen wählen, um sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren, verschiedene Zusatzqualifikationen zu erwerben sowie Unterstützung zu Fragen der beruflichen Orientierung und Karriereentwicklung zu erhalten.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Lehre<sup>n</sup> Kolleg 2015: Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichtswissenschaften

Bewerben Sie sich als Projektteam, wenn Sie für folgende Herausforderungen im BA-Studium Ihres Fachs Lösungsansätze entwickeln bzw. entwickelt haben: Förderung der Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben, Lesen, Interpretieren, Argumentieren und Urteilen, Praxisbezüge im Curriculum, Kulturelles Grundlagenwissen/Bildungsvoraussetzungen. Für den Erfahrungstransfer können bis zu 10.000 Euro je Projektteam beantragt werden. Die Fördermittel können u.a. eingesetzt werden für vorhabenbezogene Sach- und Reisekosten, für Tutoren/innen oder studentische Hilfskräfte zur Unterstützung des Reformvorhabens, für zusätzliche Lehrressourcen zur Entlastung des/der für das Projekt verantwortlichen Hochschullehrers/lehrerin. Einsendeschluss: ist der 20.12.2014.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Ars legendi speziell für Mathematik und Naturwissenschaften

5.000 € für das Engagement in der Hochschullehre - Thematisch sind besonders die Disziplinen Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik zur Förderung des Nachwuchses angesprochen. Details zur Ausschreibung stehen auf der Seite des Stifterverbandes unter Ars legendi-Fakultätenpreis. Fakultäten, Fachschaften oder lokale Vertretungen von Fachgesellschaften können sich bis zum 05.12.2014 bewerben. Ebenso sind Eigenbewerbungen möglich.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Vorstellung der Schaufensterprojekte der Rektoratsgruppe AG E-Learning

Die Universität fördert seit 2013 im Rahmen der AG E-Learning unter Leitung von Prof. Schneider (URZ) verschiedene Projekte zum nutzbringenden Einsatz von IT, Multimedia und E-Learning-Tools in der Lehre. Am 4.11.2014 stellten Lehrende und Studierende verschiedener Fakultäten ihre E-Learning-Projekte in kurzen live sessions im Konferenzsaal der Hochschulöffentlichkeit vor. Der Mehrwert für die Lehre sowie Chancen und Risiken des E-Learning wurden thematisiert.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Stifterverband: 13 neue Fellowships "Ideen für bessere Hochschullehre"

Insgesamt 177 Anträge sind für die vierte Ausschreibung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft eingegangen. Zwei Anträge von Lehrenden der Universität Greifswald kamen in die engere Auswahl. Die Jury aus Vertretern verschiedener Fachrichtungen und der Hochschuldidaktik sowie Studierenden wählte letztlich 13 Projekte zur Förderung aus. Diese reichen von Social Video Learning über inklusive Didaktik bis hin zu einem Stresspräventionsprogramm für Medizinstudenten. Die erfolgreichen Projektanträge finden Sie hier.

[\[Weiterlesen\]](#)

#### Neuerscheinung: Prüfungsformen und Prüfungsorganisation

An der Universität Greifswald gibt es viele gute Beispiele, wie Lehrende ihren Studierenden auf kreative Weise Wissen vermitteln und deren Kompetenzen fördern. Die dritte Ausgabe der Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre präsentierte einige davon. Beispielsweise stellen die Anglisten Fabian Gohl und Prof. Dr. Amei Koll-Stobbe den Einsatz von Posterpräsentationen in der forschungsorientierten Lehre vor. Das wissenschaftliche Arbeiten der Ökologiestudierenden steht bei Frau Dr. Irmgard Blindow im Mittelpunkt und Herr PD Dr. Robert Riemer diskutiert Herausforderungen bei der Begleitung

von Studienabschlussarbeiten in polyvalenten Übungen. In weiteren Beiträgen werden der Einsatz von Lernportfolios als Prüfungsform und die Professionalisierung tutorieller Lehre zur Qualitätssteigerung der Prüfungsvorbereitung vorgestellt.

[\[Weiterlesen\]](#)

Veranstaltungshinweise:

13./14. November 2014 [Interkulturelle Kommunikation und Konfliktstile](#)

17. November 2014 [Software für Befragungen einsetzen \(EvaSys\)](#)

26. November 2014 [Mittagsgespräche](#)

04. Dezember 2014 [Perspektiventag für Promovierende und Postdocs der Universität Greifswald \(Graduiertenakademie\)](#)

05. Dezember 2014 [Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen](#)

13. Januar 2015 [Handlungsleitende Erwartungen – Chance oder Gefahr?](#)

16. Januar 2015 [Power-Point-Präsentationen in der Lehre](#)

20. Januar 2015 [Mittagsgespräche](#)

Sie können „Studium und Lehre Aktuell“ kündigen, Ihre Adresse ändern und Rückmeldungen geben.

Unsere [Serviceseite](#)

Kontakt

Herausgeber: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre

Walther-Rathenau-Str. 47, 17489 Greifswald

Telefon: 03834/86-2149

E-Mail: [bologna@uni-greifswald.de](mailto:bologna@uni-greifswald.de)

Internet: [www.uni-greifswald.de/iqs](http://www.uni-greifswald.de/iqs)

Verantwortlich: Dr. Andreas Fritsch

Redaktion: Pauline Glawe und Dr. Martha Kuhnhen

Die Verantwortung für die Inhalte der Fremdbeiträge tragen die jeweiligen Autoren.